

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Triage	Min.Best. UKBB
	<i>Indikation / Intoxikation durch ...</i>	<i>Dosierung</i>	<i>Anwendung</i>			
9155823	4-DMAP Inj Lös 250 mg/5ml 5 Amp 5 ml	1 ml enth. 4-Dimethylaminophenol hydrochlorid 50 mg		1 SCH	1 SCH	--
	Cyanide	Erw.: 250 mg langsam i.v. Kinder: 3.25 mg/kg langsam i.v.	langsam intravenös injizieren			
4001861	AKINETON Inj Lös 5 mg/ml 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Biperiden lactat 5 mg		1 SCH	1 SCH	1 SCH
	Extrapyramidale Symptome bei Neuroleptika, Antihistaminika, Antiemetika	Erw.: 2.5 - 5 mg i.v., bei Bedarf wiederholen bis max 20 mg/ 24 h Kinder: bis zu 1 Jahr 1 mg, bis zu 6 Jahren 2 mg und bis zu 10 Jahren 3 mg i.m. oder langsam i.v., wobei initial die Hälfte davon verabreicht werden soll.	langsam intravenös (oder intramuskulär) injizieren			
4001862	AKINETON Tabl 2 mg 50 Stk	Biperiden hydrochlorid 2 mg		1 SCH	1 SCH	--
	Extrapyramidale Symptome bei Neuroleptika, Antihistaminika, Antiemetika	Erw.: 1 - 4 mg 1 - 4 mal/24 h Kinder ab 3 Jahren: 1 bis 3 mal täglich 1 - 2 mg	Orale Verabreichung			
9105678	AMYLE NITRITE Inhalant USP 12 Amp 0.3 ml	0.3 ml enth. Amylnitrit	KS	1 SCH	1 SCH	--
	Cyanide	0.3 ml (= 1 Amp) auf ein Taschentuch zum Einatmen, alle 2 Min für je 30 Sek wiederholen, max 10x	Einatmen auf einem Taschentuch			
9083569	ANTICHOLIUM Inj Lös 2 mg 5 Amp 5 ml	5 ml enth. Physostigminsalicylat 2 mg		3 SCH	3 SCH	--
	Anticholinerges Syndrom, zentral	Erw.: 2 mg langsam i.v. *) Kinder: 0.02 mg/kg langsam i.v. alle 10-30 Min wiederholen *) Empfehlung in der Literatur: Beginnen mit 0.5 - 1.0 mg und im 15 Minuten-Intervall auftitrieren.	langsam intravenös injizieren			

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Triage	Min.Best. UKBB
	<i>Indikation / Intoxikation durch ...</i>	<i>Dosierung</i>	<i>Anwendung</i>			
9134237	ANTIZOL 1.5 g/1.5ml Durchstf 1.5 ml	1 ml enth. Fomepizol 1000 mg		4 AMP	4 AMP	2 AMP
	<i>Ethylenglykol, Methanol; bei Diethylenglykol nur in Kombination mit Hämodialyse</i>	<i>Erw. und Kinder: 15 mg/kg i.v. oder p.o. (off-label) initial, Erhaltungsdosis: 10 mg/kg alle 12h. Bei Hämodialyse Dosisanpassung gemäss Fachinformation</i>	<i>Fomepizol (Konzentrat) verdünnen mit 100 ml NaCl 0.9% oder Glucose 5%. Über 30 Min verabreichen (langsame intravenöse Infusion)</i>			
9169323	ATROPINSULFAT 50 mg/100ml Vial 100 ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		1 Stk	--	--
	<i>Cholinesterasehemmer (Organophosphate und Carbamate)</i>	<i>Erw.: 2-5 mg i.v., Kinder: 0.05 mg/kg i.v., danach Verdoppelung der Dosis alle 5-10 Min bis zum Verschwinden der muskarinischen Symptome (Hypersekretion). Erhaltungsdosis: 10 - 20% der bisher verabreichten Gesamtdosis pro Stunde.</i>	<i>Unverdünnt intravenös (oder intramuskulär) injizieren, oder als Infusion in 100 ml 0.9%iger NaCl verdünnt</i>			
	<i>Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin), Nikotin</i>	<i>Digitalis: Erw.: 0.5 mg i.v., Kinder: 0.02 mg/kg - 0.04 mg/kg i.v. Bei Bedarf mehr. Nikotin: Erw.: 0.5 mg i.v., Kinder: 0.02 mg/kg i.v. Bei Bedarf mehr.</i>	<i>Unverdünnt intravenös (oder intramuskulär) injizieren, oder als Infusion in 100 ml 0.9%iger NaCl verdünnt</i>			
4002053	ATROPINUM SULF InjLös 0.5 mg/ml 10 Amp 1 ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		10 SCH	--	--
	<i>Cholinesterasehemmer (Organophosphate und Carbamate)</i>	<i>Erw.: 2-5 mg i.v., Kinder: 0.05 mg/kg i.v., danach Verdoppelung der Dosis alle 5-10 Min bis zum Verschwinden der muskarinischen Symptome (Hypersekretion). Erhaltungsdosis: 10 - 20% der bisher verabreichten Gesamtdosis pro Stunde.</i>	<i>Unverdünnt intravenös (oder intramuskulär) injizieren</i>			
	<i>Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin), Nikotin</i>	<i>Digitalis: Erw.: 0.5 mg i.v., Kinder: 0.02 mg/kg - 0.04 mg/kg i.v. Bei Bedarf mehr. Nikotin: Erw.: 0.5 mg i.v., Kinder: 0.02 mg/kg i.v. Bei Bedarf mehr.</i>	<i>Unverdünnt intravenös (oder intramuskulär) injizieren</i>			

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Triage	Min.Best. UKBB
	Indikation / Intoxikation durch ...	Dosierung	Anwendung			
9173498	CALCIUMGLUCONAT 2.5% Hydrogel 100 g	Calciumgluconat 25 mg/g		3 Stk	1 Stk	--
	Flusssäure äusserlich	0.5 cm dick auf betroffene Stellen auftragen. Nach 2 Min abwaschen und nochmals auftragen. Trocknen lassen.	äusserlich anwenden. 0.5 cm dick auf betroffene Stellen auftragen. Nach 2 Min abwaschen und nochmals auftragen. Trocknen lassen.			
9133925	CALCIUMGLUCONAT Braun 10% InjLös 20x10ml	1 ml enth. Calcium 0.222 mmol (Calcium gluconat 94 mg entspr. Calcium 9.2 mg)		1 SCH	1 SCH	
	Calciumkanalblocker, Ethylenglykol, Oxalsäure, Fluoride	Erw.: 7 - 14 mmol, Kinder: 0.125 - 0.175 mmol/kg langsam i.v., wiederholen unter engmaschiger Überwachung des Calcium-Blutspiegels	Intravenöse Injektion langsam (2ml pro Minute), bei Kindern und Jugendlichen 5 ml pro Minute und nach Verdünnung 1 : 10) Zur intravenösen Infusion mit NaCl 0.9% oder 5 % Glucoselösung verdünnen. Der Patient sollte liegen und während der Injektion sorgfältig überwacht werden (Kontrolle der Herzfrequenz oder EKG-Kontrolle)			
	Flusssäure	Lokale Therapie (off-label): Infiltration: ca. 0.1 mmol/cm ² Haut (ca. 0.5 ml Calciumgluconat 10% pro cm ²) , intraarteriell: 2.2 mmol mit 40ml 0.9% NaCl verdünnen (= 0.044 mmol/ml) Systemische Therapie: Erwachsene.: 20 ml Calciumgluconat 10% i.v. über 5 Min. Kinder: 0.3 ml pro kg KG Calciumgluconat 10% i.v. über 5 Min. Calcium zus. mit Magnesium geben; in schweren Fällen ohne vorherige Diagnostik (lebensrettend!).	Intravenöse Injektion langsam (2ml pro Minute), bei Kindern und Jugendlichen 5 ml pro Minute und nach Verdünnung 1 : 10) Zur intravenösen Infusion mit NaCl 0.9% oder 5 % Glucoselösung verdünnen. Der Patient sollte liegen und während der Injektion sorgfältig überwacht werden (Kontrolle der Herzfrequenz oder EKG-Kontrolle)			
9090930	CALCIUMGLUCONAT HF ANTIDOTE Gel 2.5% Tb 25 g	Calciumgluconat 25 mg/g		12 Stk	4 Stk	--
	Flusssäure äusserlich	0.5 cm dick auf betroffene Stellen auftragen. Nach 2 Min abwaschen und nochmals auftragen. Trocknen lassen.	äusserlich anwenden. 0.5 cm dick auf betroffene Stellen auftragen. Nach 2 Min abwaschen und nochmals auftragen. Trocknen lassen.			

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Triage	Min.Best. UKBB
	<i>Indikation / Intoxikation durch ...</i>	<i>Dosierung</i>	<i>Anwendung</i>			
9106264	CARBOVIT Susp 15 g/100ml oral FI 100 ml	100 ml enth. Kohle, medizinische 15 g		17 Stk	8 Stk	--
	<i>Unspezifisches Antidot zur Absorption aufgenommener Giftstoffe (mit Ausnahme von Alkoholen, Lösungsmitteln, Säuren und Laugen sowie Eisen, Lithium und anderen Metallen), bei potenziell schweren Vergiftungen</i>	<i>Erw.: initial 50-100 g, dann 25 - 50 g alle 2-4h Kinder: initial 1 - 2 g/kg, dann 0.25 - 0.5 g/kg KG alle 2 - 4 h</i>	<i>Orale Verbareichung</i>			
9148051	CARDIOXANE Trockensub 500 mg Durchstf	Dexrazoxan 500mg		Vorrätig u.a. in Aarau, Bern, Chur, Luzern und USZ	--	--
	<i>Extravasation von Anthrazyklinen</i>	<i>Tag 1 und Tag 2: 1000mg/m2, i.v., Tag 3: 500mg/m2 i.v.;</i>	<i>Infusion über 1 - 2 Stunden</i>			
9109671	CYANOKIT Trockensub 5 g Durchstf 1 Stk	Hydroxocobalamin 5 g		2 Stk	1 Stk	--
	<i>Cyanide</i>	<i>Erw.: 5 g als Kurzinfusion; Kinder: 70mg/kg KG, maximal 5g Bei schweren Intoxikationen 1x wiederholen. Infusion vor Licht schützen</i>	<i>Cyanokit als intravenöse Infusion verwenden. Zubereitung: Durchstechfl. mit 200 ml NaCl 0.9% unter Verwendung der mitgelieferten sterilen Überleitungschanüle rekonstituieren. Die Durchstechfl. mind. 1 Min zur Durchmischung der Lösung schwenken. Nicht Schütteln (Schaumbildung). Da rekonstituierte Lösung dunkelrote Farbe hat, sind eventuell einige unlösliche Partikel nicht sichtbar. Deshalb das im Kit beigepackte intravenöse Infusionsset verwenden, das einen entsprechenden Filter enthält, und mit der rekonstituierten Lösung befüllen.</i>			

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Triage	Min.Best. UKBB
	Indikation / Intoxikation durch ...	Dosierung	Anwendung			
9150485	DANTROLEN Trockensub 20 mg Amp 12 Stk	Dantrolen natrium 20 mg		3 SCH siehe DA- Liste	--	--
	<i>Hyperthermie, maligne (im Rahmen einer Inhalationsnarkose)</i>	1 - 2.5 mg/kg i.v.; evtl. wiederholt bis max 10 mg/kg	Schnelle intravenöse Infusion von 1-2.5 mg/kg KG innerhalb weniger Minuten. Zubereitung: Zu jeder Durchstechflasche Dantrolen i.v. werden 60 ml Aqua ad Inj. gegeben und solange geschüttelt bis die Lösung klar ist. Nach der Rekonstitution muss die Lösung beim Aufziehen in die Spritze durch die beiliegende Filtriervorrichtung gefiltert werden. Präparat SOFORT nach Filtration verabreichen.			
4002260	DEFERAL Trockensub 500 mg Durchstf 10 Stk	Deferoxamin mesilat 500 mg		6 SCH	--	--
	<i>Eisen</i>	15 mg/kg/h für 4 - 6 h i.v., max. Tagesdosis 80 mg/kg	Intravenös (oder subkutan) verabreichen. 1 Amp Desferal (= 500 mg) mit 5 ml Aqua ad Inj lösen (kein NaCl zum Lösen der Trockensubstanz verwenden). Zur intravenösen Infusion weiter verdünnen mit NaCl 0.9% oder Glucose 5% (Auch andere Grundinfusionen möglich > siehe Fachinfo)			
9076784	DIGIFAB Trockensub 40 mg Amp 1 Stk	Digitalis-Antitoxin Fab (Schaf) 40 mg	KS	24 Stk	--	--
	<i>Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin)</i>	<p>unbekannte Glykosiddosis: 400 - 500 mg i.v. über 15 - 30 Min; evtl. wiederholen bis Rhythmusstörungen verschwinden; bei schweren Intoxikationen 800 - 1000 mg.</p> <p>Bekannte Glykosiddosis: pro mg Digoxin 64 mg Fab, pro mg Digitoxin 80 mg Fab</p> <p>Bekannter Plasmaspiegel: Fab (mg/kg) = (Digoxin nmol/l) x 0.31 bzw. = (Digitoxin nmol/l) x 0.031 Von der so errechneten Dosis die Hälfte initial geben, den Rest nur bei ungenügender Besserung</p>	Zubereitung: 1 Amp. mit 4 ml Aqua ad Inj langsam auflösen, dann in NaCl 0.9% verdünnen und als intravenöse Kurzinfusion über ca. 30 Min verabreichen. Bei Bedarf auch als i.v.-Bolusinjektion.			

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Triage	Min.Best. UKBB
	<i>Indikation / Intoxikation durch ...</i>	<i>Dosierung</i>	<i>Anwendung</i>			
9081335	DIMAVAL (DMPS) Inj Lös 250 mg 5 Amp 5 ml	5 ml enth. 2 3-Dimercapto-1-propansulfonsäure Natriumsalz 250 mg		3 SCH	2 SCH	--
	<i>Quecksilber, Schwermetalle, Vergiftungen mit Radionukliden (Polonium-210).</i>	<i>Erw.: Erste 48 h 250 mg 4-stündl., nächste 48 h 250 mg 6-stündl., danach 250 mg 8-stündl. Oder Wechsel auf orale Gabe.</i> <i>Kinder: Initial 4-6 mal 5 mg pro kg pro Tag i.v.; ab dem 4. Tag 1 x 5 mg pro kg i.v. oder oral.</i>	<i>Intravenöse Injektion langsam über 3-5 Min. (oder intramuskulär)</i>			
9134670	DIMAVAL (DMPS) Kaps 100 mg 20 Stk	2,3-Dimercapto-1-propansulfonsäure Natriumsalz 100 mg		3 SCH	1 SCH	--
	<i>Quecksilber, Schwermetalle, Vergiftungen mit Radionukliden (Polonium-210).</i>	<i>Erw.: Initial 300 mg per os, dann alle 2h 200 mg am 1. und 2. Tag, ab 3. Tag 4 x 100 mg/24 h, max Gesamtdosis 200 mg/kg</i>	<i>Orale Verabreichung</i>			
4002149	ETHANOL Inf Konz 96 % V/V Durchstf 50 ml	50 ml enth. Ethanol 37.9 g		60 Stk	--	--
	<i>Ethylenglykol, Methanol; bei Diethylenglykol immer in Kombination mit Hämodialyse.</i>	<i>0.75 g/kg initial als verdünnte Lösung i.v. oder allenfalls p.o., dann 0.15 g/kg/h, auf etwa 1-1.5 o/oo Alkoholblutspiegel einstellen</i>	<i>Verdünnte Lösung langsam als Infusion über 30 Min verabreichen.</i> <i>Verdünnung: Um eine 10%ige Ethanol-lösung zu erhalten, müssen 58 ml Ethanol 96% zu 500 ml Glucose 5% zugefügt werden.</i> <i>Siehe auch Ethanol-Fachinfo der Spital-Pharmazie USB</i>			
9106876	FLATULEX Tropfen 41.2 mg/ml mit Dosierpumpe 50 ml	1 ml enth. Simeticon 41.2 mg		1 Stk	1 Stk	--
	<i>Schäumende Produkte</i>	<i>Erwachsene: 10 - 20 ml (412-824 mg) per os entsprechend 20 - 40 Pumpstössen</i> <i>Kinder: 2.5 - 10 ml (103-412 mg) per os entsprechend 5 - 20 Pumpstössen.</i> <i>Bei Bedarf wiederholen</i>	<i>Orale Verabreichung</i>			

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Triage	Min.Best. UKBB
	Indikation / Intoxikation durch ...	Dosierung	Anwendung			
4003211	FLUIMUCIL 20% Inf Lös 5 g/25ml Durchstf 25 ml	25 ml enth. Acetylcystein 5 g		6 Stk	4 Stk	--
	<i>Amanita phalloides, Arsen, Chloroform, Paracetamol (Acetaminophen), Radikalbildung (oxidativer Stress), Tetrachlorkohlenstoff</i>	<i>i.v.: 150 mg/kg während 15 - 60 Min, dann 50 mg/kg über 4 h, dann 100 mg/kg (unter Hämodialyse 200mg/kg) über 16 h oral: 140mg/kg initial als verdünnte Lösung, dann 17mal 70mg/kg alle 4h</i>	<i>Zur intravenösen Infusion mit Glucose 5% oder NaCl 0.9% verdünnen gemäss Behandlungsschema Fachinfo (gewichtsadaptiert)</i>			
9142168	FLUMAZENIL Labatec 0.5 mg/5ml 5 Amp 5 ml	1 ml enth. Flumazenil 0.1 mg		4 SCH	2 SCH	--
	<i>Benzodiazepine, Zolpidem, Zopiclon, Zaleplon</i>	<i>Erw.: initial 0.3 mg i.v., dann fraktioniert in 60 Sek.-Intervallen bis max 10 mg, Erhalt.dosis: 0.1-0.4 mg/h als Infusion. Kinder: 0.01mg/kg, Erhalt.dosis: 0.01 mg/kg/h</i>	<i>Unverdünnt intravenös injizieren oder als Infusion verdünnt mit Glucose 5% oder NaCl 0.9% verabreichen.</i>			
9018056	GLUCAGEN Novo InjLös 1mg c sol 10 Amp 1ml	1 ml enth. Glucagon rekombiniert 1 mg	KS	10 SCH	2 SCH	--
	<i>Calciumkanalblocker, Betarezeptorenblocker</i>	<i>Erw.: initial bis 5 - 10 mg i.v. über 15 Min in Glukose 5%, gefolgt von einer Dauerinfusion von 2-5 mg/h Kinder: initial 50 - 150 µg/kg i.v. über 15 Min, gefolgt von einer Dauerinfusion von 50 µg/kg/h</i>	<i>Trockensubstanz mit beigefügtem Lösungsmittel (Aqua ad Inj.) auflösen, mit Glukose 5% verdünnen (off-label use)</i>			
9137702	INSULIN Actrapid HM 100 IE/ml Amp 10 ml	1 ml enth. Insulin normal (human) 100 I.E.	KS	1 Stk	2 Stk	1 Stk
	<i>Calciumkanalblocker, Betarezeptorenblocker</i>	<i>Erw. und Kinder: initial Bolus von 1 IE/kg i.v., gefolgt von einer Dauerinfus. von 1 IE/kg/h. Erhöhung um 1 - 2 IE/kg/h alle 10 - 15 Min bis zum klin. Ansprechen (max. 10 IE/kg/h). Zur Gewährleistung der Euglykämie muss gleichzeitig Glukose i.v. gegeben werden: Initial Bolus von 0.5 - 1 g/kg, danach unter engmaschiger Blutzuckermessung Dauerinfus. (bei Erwachsenen sind meist 20 - 30 g/h nötig).</i>	<i>Langsam intravenös infundieren (in Glucose 5%)</i>			
4002236	KONAKION MM Lös 10 mg 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Phytomenadion 10 mg		1 SCH	1 SCH	--
	<i>Coumarinderivate</i>	<i>Erw.: 5 - 20 mg, Kinder: 0.25 mg/kg, langsam i.v. bei Bedarf wiederholen, später per os unter Kontrolle der Prothrombinzeit (Quick, INR)</i>	<i>Nicht verdünnen, langsam i.v. injizieren (über mind. 30 Sekunden)</i>			

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Triage	Min.Best. UKBB
	Indikation / Intoxikation durch ...	Dosierung	Anwendung			
4003484	LEGALON SIL Trockensub 350 mg Durchstf 4 Stk	Silibinin 350 mg		2 SCH	2 SCH	--
	<i>Amanita phalloides, phalloides Syndrom</i>	20 mg/kg und Tag in 4 Infusionen von mind. 2 h Dauer	Der Inhalt der Durchstechfl. wird mit 35ml Infusionslösung (z.B. Glucose 5% oder NaCl 0.9%) gelöst (1ml = 10mg Silibinin) und der Infusion zugegeben.			
9093529	MAGNESIUMSULFAT Bichsel 10 % 10 Amp 10 ml	1 ml enth. 0.1 g Magnesiumsulfat 0.405 mmol		2 SCH	1 SCH	--
	<i>Flusssäure</i>	Systemische Therapie Erwachsene: 16 mmol Magnesium i.v. (4g Magnesiumsulfat) Kinder: 0.1 - 0.2 mmol pro kg KG Magnesium (25 - 50 mg/kg Magnesiumsulfat) zusammen mit Calcium; in schweren Fällen ohne vorherige Diagnostik (lebensrettend!)	Magnesiumsulfat Ampullen 10% sollen sehr langsam intravenös (oder intramuskulär) injiziert werden. Als Verdünnungslösungen eignen sich Glucose 5% oder calciumfreie Elektrolytlösungen.			
	<i>Torsades de pointes (z.B. bei Intoxikationen mit trizyklischen Antidepressiva, Cocain, Amphetamin, amphetaminartigen Substanzen und weiteren Psychostimulanzien)</i>	Erw: 8 mmol langsam i.v., evtl. nach 10-15 Min wiederholen, evtl. gefolgt von einer Dauerinfusion 0.6 - 4.8 mmol/h. Kinder: 3 - 12 mg Magnesiumsulfat pro kg KG.	Magnesiumsulfat Ampullen 10% sollen sehr langsam intravenös (oder intramuskulär) injiziert werden. Als Verdünnungslösungen eignen sich Glucose 5% oder calciumfreie Elektrolytlösungen.			
9093521	MAGNESIUMSULFAT Bichsel 50 % 10 Amp 10ml	1 ml enthält 0.5 g Magnesiumsulfat (= 2.025 mmol)		8 SCH	1 SCH	--
	<i>Flusssäure</i>	Systemische Therapie Erwachsene: 16 mmol Magnesium i.v. (4g Magnesiumsulfat) Kinder: 0.1 - 0.2 mmol pro kg KG Magnesium (25 - 50 mg/kg Magnesiumsulfat) zusammen mit Calcium; in schweren Fällen ohne vorherige Diagnostik (lebensrettend!)	Magnesiumsulfat Ampullen 50% dürfen NUR verdünnt angewendet werden. Als Verdünnungslösungen eignen sich Glucose 5% oder calciumfreie Elektrolytlösungen.			
	<i>Torsades de pointes (z.B. bei Intoxikationen mit trizyklischen Antidepressiva, Cocain, Amphetamin, amphetaminartigen Substanzen und weiteren Psychostimulanzien)</i>	Erw: 8 mmol langsam i.v., evtl. nach 10-15 Min wiederholen, evtl. gefolgt von einer Dauerinfusion 0.6 - 4.8 mmol/h. Kinder: 3 - 12 mg Magnesiumsulfat pro kg KG.	Magnesiumsulfat Ampullen 50% dürfen NUR verdünnt angewendet werden. Als Verdünnungslösungen eignen sich Glucose 5% oder calciumfreie Elektrolytlösungen.			

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Triage	Min.Best. UKBB
	Indikation / Intoxikation durch ...	Dosierung	Anwendung			
9128892	METHYLTHIONINIUMCHLORID 50mg/10ml 5 Amp	1 ml enth. Methylthioninium chlorid 5 mg (Methylenblau)		7 SCH	1 SCH	--
	<i>Ifosamid, Methämoglobinämie (>30%) z.B. bei Intoxikationen mit aromatischen Amino- und Nitroverbindungen</i>	1 - 2 mg/kg langsam i.v.; evtl. wiederholen bis max 7 mg/kg	Langsam intravenös über 5 Min injizieren			
9064799	NALOXON OrPha Inj Lös 0.4 mg/ml 10 Amp 1 ml	1 ml enth. Naloxon hydrochlorid dihydrat 0.4 mg		3 SCH	3 SCH	--
	<i>Opiate, Opioide</i>	Erw.: 0.4 - 2 mg i.v. Vorsicht bei opiatgewöhnten Patienten mit 0.04 mg beginnen und auftritrieren. Kinder: 0.01 - 0.1 mg/kg i.v. Evtl. alle 2-3 Min mehrmals wiederholen.	Erw.: Unverdünnt intravenös (s.c. oder i.m.) injizieren. Falls Infusion erforderlich, kann Naloxon mit NaCl 0.9% oder Glucose 5% verdünnt werden. Neugeborene: Injektionslös. verdünnen!			
9083377	NATRIUM BICARB Braun Kurzinf 8.4 % FI 100 ml	1 ml enth. Natriumhydrogencarbonat 84 mg (1 mmol)		20 Stk	4 Stk	--
	<i>Metabolische Azidose, vergiftungsbedingt</i>	ca. 1.5 mmol/kg pro h	Die 8.4%ige Bicarbonatlösung darf wegen ihrer starken Alkalität und hoher Osmolarität nur langsam und intravenös in grössere Gefässe verabreicht, oder in einer passenden Trägerlösung (z.B. Glucose 5% oder NaCl 0.9%) verdünnt werden. Keine kalzium-, magnesium- und phosphathaltigen Lösungen verwenden.			
	<i>Salicylate und Phenobarbital (Alkalinisieren des Urins)</i>	100 mmol in 1000 ml Glukose 5%, plus 40 mmol KCl als Dauerinfusion (Geschwindigkeit 1 mmol HCO ₃ /kg/h)	Die 8.4%ige Bicarbonatlösung darf wegen ihrer starken Alkalität und hoher Osmolarität nur langsam und intravenös in grössere Gefässe verabreicht, oder in einer passenden Trägerlösung (z.B. Glucose 5% oder NaCl 0.9%) verdünnt werden. Keine kalzium-, magnesium- und phosphathaltigen Lösungen verwenden.			
	<i>Trizyklische Antidepressiva bei kardiotoxischen Zeichen (Alkalinisieren des Blutes)</i>	Erw.: 50 - 100 mmol, Kinder: 1 - 2 mmol/kg i.v. als Bolus (über<5 Min) unter engmaschiger Kontrolle der arteriellen Blutgasanalyse, wiederholen, bis Ziel-pH 7.5-7.55 erreicht ist.	Die 8.4%ige Bicarbonatlösung darf wegen ihrer starken Alkalität und hoher Osmolarität nur langsam und intravenös in grössere Gefässe verabreicht, oder in einer passenden Trägerlösung (z.B. Glucose 5% oder NaCl 0.9%) verdünnt werden. Keine kalzium-, magnesium- und phosphathaltigen Lösungen verwenden.			

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Triage	Min.Best. UKBB
	<i>Indikation / Intoxikation durch ...</i>	<i>Dosierung</i>	<i>Anwendung</i>			
9134751	NATRIUMTHIOSULFAT 25% 25g/100ml FI 100ml	1 ml enth. Natriumthiosulfat 250 mg		2 Stk	3 Stk	--
	<i>Cyanide</i>	<i>Erw. und Kinder: 100 - 200mg/kg langsam i.v. während 10 - 20 Min. Bei ungenügendem Ansprechen Wiederholung innert 30 - 60 Min. mit der halben Dosis bzw. Infusion 100mg/kg/h</i>	<i>Langsam intravenös verabreichen während 10 - 20 Min</i>			
	<i>Iod</i>	<i>5 - 10 g in 200 ml Wasser per os</i>	<i>5-10g in 200ml Wasser per os</i>			
9049657	QUANTALAN Piv o Zucker 50 Btl 4 g	Colestyramin 4 g		1 SCH	1 SCH	--
	<i>Amiodaron, Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin), Kohlenwasserstoffe chloriert</i>	<i>4 g 3 x tgl. per os während 3 - 5 Tagen</i>	<i>Orale Verabreichung: Den Sachetinhalt auf etwa 1½ Deziliter Flüssigkeit streuen, einige Minuten stehen lassen, bis das Pulver feucht ist, danach zu einer gleichmässigen Mischung verrühren. Alle Arten von Flüssigkeiten oder breiartigen Speisen sind geeignet; es muss darauf geachtet werden, dass sich keine Klumpen bilden.</i>			
9126733	Radiogardase CS Kps 500 mg 36 Stk	Eisen(III)-hexacyanoferrat(II) 500 mg		1 SCH	1 SCH	--
	<i>Thallium (off-label use)</i>	<i>tgl. 250 mg/kg per os (oder durch Magensonde) verteilt auf 2-4 Dosen</i>	<i>Orale Verabreichung</i>			
9148255	RYANODEX Trockensub 250 mg 5 ml	1 ml enth. Dantrolen 50 mg		1 Stk. siehe DA- Liste	--	--
	<i>Hyperthermie, maligne (im Rahmen einer Inhalationsnarkose)</i>	<i>1 - 2.5 mg/kg i.v.; evtl. wiederholt bis max 10 mg/kg</i>	<i>1-2.5 mg/kg KG Bolus i.v</i>			
			<i>Zubereitung: Der Inhalt eines Vials Ryanodex TrSub wird mit 5 ml sterilem Aqua ad Inj. unter Schütteln rekonstituiert, bis eine homoge Suspension vorliegt.</i>			

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Triage	Min.Best. UKBB
	<i>Indikation / Intoxikation durch ...</i>	<i>Dosierung</i>	<i>Anwendung</i>			
4003519	SANDOSTATIN Inj Lös 0.1 mg/ml 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Octreotid 0.1 mg	KS	1 SCH	2 SCH	--
	Sulfonylharnstoffe	<i>Erw.: 50 - 100 µg i.v. oder s.c., alle 6 - 12 h max 3 mal oder als Dauerinfusion 30 ng/kg/Min</i> <i>Kinder: 25 - 50 µg i.v. oder s.c., alle 6 - 12 h max 3 mal oder als Dauerinfusion 15 ng/kg/Min</i>	<i>Subkutane Injektion oder Intravenöse Infusion.</i> <i>Intravenöse Infusion: 0.5 mg in 60 ml NaCl 0.9% auflösen.</i>			
9109844	SMOFLIPID Inf Emuls 20 % Glasfl 250 ml	1000 ml (8400 kJ) enth. Sojabohnenöl 60 g, Triglyceride mittelkettige 60 g, Olivenöl 50 g, Omega-3-Fettsäuren		4 Stk	6 Stk	--
	Kardiovaskuläre Toxizität von lipophilen Lokalanästhetika und anderen lipophilen Giftstoffen	<i>Erw. und Kinder: initial Bolus von 1.5 ml/kg über 1 Minute, gefolgt von 0.25 ml/kg/min über 30 - 60 Min.</i>	<i>Intravenöse Infusion. Infusion in periphere oder zentrale Vene. Initial Bolus über 1 Min, anschliessend Infusion über 30-60 Min (siehe "Dosierung")</i>			
9172748	SODIO CALCIO EDETATO 10% Amp 1g/10ml 5 Stk	1 ml enth. Natrium-calcium edetat 100 mg		1 SCH	1 SCH	--
	Blei, Radionuklide, Schwermetalle	<i>1000 - 1500 mg/m²/24 h i.v. auf 2 - 6 Einzeldosen pro Tag verteilt, nach max 5 Tagen: Unterbruch für mehrere Tage</i>	<i>Langsam intravenös infundieren.</i> <i>1 Amp (= 1000 mg) in 250 - 500 ml NaCl 0.9% oder Glucose 5% verdünnen</i>			
9121272	SUCCICAPTAL 200 mg Kapseln 15 Stk	Succimer 200 mg (DMSA = Dimercaptosuccinic acid)		1 SCH	--	--
	Blei- und andere Schwermetallvergiftungen, Vergiftungen mit Radionukliden	<i>oral: 30 mg/kg tgl. während 5 Tagen, später 20 mg/kg tgl. während 14 Tagen</i>	<i>Orale Verabreichung</i>			
4002987	TOXOGONIN Inj Lös 250 mg/ml 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Obidoxim chlorid 250 mg		1 SCH	1 SCH	--
	Phosphorsäureester (Organophosphate)	<i>Ladedosis i.v.: Erw.: 0.25 g, Kinder: 4 - 8 mg/kg (max 0.25 g).</i> <i>Erhaltungsdosis (solange Reaktivierbarkeit vorhanden): Erw.: 0.75 g/24h, Kinder: 10 mg/kg/24h (max 0.75 g/24 h)</i>	<i>Ladedosis: als Bolus langsam intravenös injizieren.</i> <i>Erhaltungsdosis: Dauerinfusion 250 mg Toxogonin mit 250 ml NaCl 0.9% oder Glucose 5% verdünnen</i>			

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Präparat mit Anwendung / Dosierung

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh	Min.Best. NF-Triage	Min.Best. UKBB
	<i>Indikation / Intoxikation durch ...</i>	<i>Dosierung</i>	<i>Anwendung</i>			
9144660	URAPIDIL Stragen InjLös 50 mg/10ml 5 Amp	1ml enth. Urapidil hydrochlorid 5mg		1 SCH	1 SCH	
	<i>Amphetamin, amphetaminartige Substanzen, Cocain, adrenalinbedingte Vasokonstriktion (z.B. durch Epipen)</i>	<i>Injektion: 10-50 mg (Abhängig vom Blutdruckverhalten kann die Injektion von Urapidil wiederholt werden) Infusion: 250 mg Urapidil in 500 ml einer kompatiblen Infusionslösung Perfusor: 100 mg Urapidil / 50 ml mit einer kompatiblen Infusionslösung verdünnt</i>	<i>intravenös als Injektion oder Infusion. Kompatible Infusionslösung, z.B. physiologische Kochsalzlösung, 5- oder 10%ige Glukoselösung.</i>			
9126648	VITAMIN B6 Streuli InjLös 100mg/2ml 10 Amp	1 ml enth. Pyridoxin hydrochlorid 50 mg		10 SCH	10 SCH	--
	<i>Hydrazin, Monomethylhydrazin (Frühjahrslorchel Gyromitra esculenta), Isoniazid (INH)</i>	<i>1 g pro g eingenommenes Isoniazid; (Maximaldosis): Erw.: 5 g, Kinder: 70 mg/kg: i.v. während 30 - 60 Min; bei unbekannter INH-Dosis Maximaldosis verabreichen</i>	<i>Intravenöse (oder intramuskuläre) Injektion</i>			

Abkürzungen: DA-Liste = Dantrolen-Lagerliste
 KS = Kühlschrank (2 - 8°C)

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Indikation

Indikation / Intoxikation durch ...

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPH
<i>Amanita phalloides, Arsen, Chloroform, Paracetamol (Acetaminophen), Radikalbildung (oxidativer Stress), Tetrachlorkohlenstoff</i>				
4003211	FLUIMUCIL 20% Inf Lös 5 g/25ml Durchstf 25 ml	25 ml enth. Acetylcystein 5 g		6 Stk
<i>Amanita phalloides, phalloides Syndrom</i>				
4003484	LEGALON SIL Trockensub 350 mg Durchstf 4 Stk	Silibinin 350 mg		2 SCH
<i>Amiodaron, Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin), Kohlenwasserstoffe chloriert</i>				
9049657	QUANTALAN Piv o Zucker 50 Btl 4 g	Colestyramin 4 g		1 SCH
<i>Amphetamin, amphetaminartige Substanzen, Cocain, adrenalinbedingte Vasokonstriktion (z.B. durch Epipen)</i>				
9144660	URAPIDIL Stragen InjLös 50 mg/10ml 5 Amp	1ml enth. Urapidil hydrochlorid 5mg		1 SCH
<i>Anticholinerges Syndrom, zentral</i>				
9083569	ANTICHOLIUM Inj Lös 2 mg 5 Amp 5 ml	5 ml enth. Physostigminsalicylat 2 mg		3 SCH
<i>Benzodiazepine, Zolpidem, Zopiclon, Zaleplon</i>				
9142168	FLUMAZENIL Labatec 0.5 mg/5ml 5 Amp 5 ml	1 ml enth. Flumazenil 0.1 mg		4 SCH
<i>Blei- und andere Schwermetallvergiftungen, Vergiftungen mit Radionukliden</i>				
9121272	SUCCICAPTAL 200 mg Kapseln 15 Stk	Succimer 200 mg (DMSA = Dimercaptosuccinic acid)		1 SCH
<i>Blei, Radionuklide, Schwermetalle</i>				
9172748	SODIO CALCIO EDETATO 10% Amp 1g/10ml 5 Stk	1 ml enth. Natrium-calcium edetat 100 mg		1 SCH
<i>Calciumkanalblocker, Betarezeptorenblocker</i>				
9018056	GLUCAGEN Novo InjLös 1mg c sol 10 Amp 1ml	1 ml enth. Glucagon rekombiniert 1 mg	KS	10 SCH
9137702	INSULIN Actrapid HM 100 IE/ml Amp 10 ml	1 ml enth. Insulin normal (human) 100 I.E.	KS	1 Stk

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Indikation

Indikation / Intoxikation durch ...

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh
Calciumkanalblocker, Ethylenglykol, Oxalsäure, Fluoride				
9133925	CALCIUMGLUCONAT Braun 10% InjLös 20x10ml	1 ml enth. Calcium 0.222 mmol (Calcium gluconat 94 mg entspr. Calcium 9.2 mg)		1 SCH
Cholinesterasehemmer (Organophosphate und Carbamate)				
9169323	ATROPINSULFAT 50 mg/100ml Vial 100 ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		1 Stk
4002053	ATROPINUM SULF InjLös 0.5 mg/ml 10 Amp 1 ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		10 SCH
Coumarinderivate				
4002236	KONAKION MM Lös 10 mg 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Phytomenadion 10 mg		1 SCH
Cyanide				
9155823	4-DMAP Inj Lös 250 mg/5ml 5 Amp 5 ml	1 ml enth. 4-Dimethylaminophenol hydrochlorid 50 mg		1 SCH
9105678	AMYLE NITRITE Inhalant USP 12 Amp 0.3 ml	0.3 ml enth. Amylnitrit	KS	1 SCH
9109671	CYANOKIT Trockensub 5 g Durchstf 1 Stk	Hydroxocobalamin 5 g		2 Stk
9134751	NATRIUMTHIOSULFAT 25% 25g/100ml FI 100ml	1 ml enth. Natriumthiosulfat 250 mg		2 Stk
Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin)				
9076784	DIGIFAB Trockensub 40 mg Amp 1 Stk	Digitalis-Antitoxin Fab (Schaf) 40 mg	KS	24 Stk
Digitalisglykoside (Digitoxin, Digoxin), Nikotin				
9169323	ATROPINSULFAT 50 mg/100ml Vial 100 ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		1 Stk
4002053	ATROPINUM SULF InjLös 0.5 mg/ml 10 Amp 1 ml	1 ml enth. Atropinsulfat 0.5 mg		10 SCH

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Indikation

Indikation / Intoxikation durch ...

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh
Eisen				
4002260	DEFERAL Trockensub 500 mg Durchstf 10 Stk	Deferoxamin mesilat 500 mg		6 SCH
Ethylenglykol, Methanol; bei Diethylenglykol immer in Kombination mit Hämodialyse.				
4002149	ETHANOL Inf Konz 96 % V/V Durchstf 50 ml	50 ml enth. Ethanol 37.9 g		60 Stk
Ethylenglykol, Methanol; bei Diethylenglykol nur in Kombination mit Hämodialyse				
9134237	ANTIZOL 1.5 g/1.5ml Durchstf 1.5 ml	1 ml enth. Fomepizol 1000 mg		4 AMP
Extrapyramidale Symptome bei Neuroleptika, Antihistaminika, Antiemetika				
4001861	AKINETON Inj Lös 5 mg/ml 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Biperiden lactat 5 mg		1 SCH
4001862	AKINETON Tabl 2 mg 50 Stk	Biperiden hydrochlorid 2 mg		1 SCH
Extravasation von Anthrazyklinen				
9148051	CARDIOXANE Trockensub 500 mg Durchstf	Dexrazoxan 500mg		Vorrätig u.a. in Aarau, Bern, Chur, Luzern und USZ
Flusssäure				
9133925	CALCIUMGLUCONAT Braun 10% InjLös 20x10ml	1 ml enth. Calcium 0.222 mmol (Calcium gluconat 94 mg entspr. Calcium 9.2 mg)		1 SCH
9093529	MAGNESIUMSULFAT Bichsel 10 % 10 Amp 10 ml	1 ml enth. 0.1 g Magnesiumsulfat 0.405 mmol		2 SCH
9093521	MAGNESIUMSULFAT Bichsel 50 % 10 Amp 10ml	1 ml enthält 0.5 g Magnesiumsulfat (= 2.025 mmol)		8 SCH

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Indikation

Indikation / Intoxikation durch ...

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPH
<i>Flusssäure äusserlich</i>				
9173498	CALCIUMGLUCONAT 2.5% Hydrogel 100 g	Calciumgluconat 25 mg/g		3 Stk
9090930	CALCIUMGLUCONAT HF ANTIDOTE Gel 2.5% Tb 25 g	Calciumgluconat 25 mg/g		12 Stk
<i>Hydrazin, Monomethylhydrazin (Frühjahrsorchel Gyromitra esculenta), Isoniazid (INH)</i>				
9126648	VITAMIN B6 Streuli InjLös 100mg/2ml 10 Amp	1 ml enth. Pyridoxin hydrochlorid 50 mg		10 SCH
<i>Hyperthermie, maligne (im Rahmen einer Inhalationsnarkose)</i>				
9150485	DANTROLEN Trockensub 20 mg Amp 12 Stk	Dantrolen natrium 20 mg		3 SCH siehe DA- Liste
9148255	RYANODEX Trockensub 250 mg 5 ml	1 ml enth. Dantrolen 50 mg		1 Stk. siehe DA- Liste
<i>Ifosfamid, Methämoglobinämie (>30%) z.B. bei Intoxikationen mit aromatischen Amino- und Nitroverbindungen</i>				
9128892	METHYLTHIONINIUMCHLORID 50mg/10ml 5 Amp	1 ml enth. Methylthioninium chlorid 5 mg (Methylenblau)		7 SCH
<i>Iod</i>				
9134751	NATRIUMTHIOSULFAT 25% 25g/100ml FI 100ml	1 ml enth. Natriumthiosulfat 250 mg		2 Stk
<i>Kardiovaskuläre Toxizität von lipophilen Lokalanästhetika und anderen lipophilen Giftstoffen</i>				
9109844	SMOFLIPID Inf Emuls 20 % Glasfl 250 ml	1000 ml (8400 kJ) enth. Sojabohnenöl 60 g, Triglyceride mittelkettige 60 g, Olivenöl 50 g, Omega-3-Fettsäuren		4 Stk
<i>Metabolische Azidose, vergiftungsbedingt</i>				
9083377	NATRIUM BICARB Braun Kurzinf 8.4 % FI 100 ml	1 ml enth. Natriumhydrogencarbonat 84 mg (1 mmol)		20 Stk

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Indikation

Indikation / Intoxikation durch ...

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPH
<i>Opiate, Opioide</i>				
9064799	NALOXON OrPha Inj Lös 0.4 mg/ml 10 Amp 1 ml	1 ml enth. Naloxon hydrochlorid dihydrat 0.4 mg		3 SCH
<i>Phosphorsäureester (Organophosphate)</i>				
4002987	TOXOGONIN Inj Lös 250 mg/ml 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Obidoxim chlorid 250 mg		1 SCH
<i>Quecksilber, Schwermetalle, Vergiftungen mit Radionukliden (Polonium-210).</i>				
9081335	DIMAVAL (DMPS) Inj Lös 250 mg 5 Amp 5 ml	5 ml enth. 2 3-Dimercapto-1-propansulfonsäure Natriumsalz 250 mg		3 SCH
9134670	DIMAVAL (DMPS) Kaps 100 mg 20 Stk	2,3-Dimercapto-1-propansulfonsäure Natriumsalz 100 mg		3 SCH
<i>Salicylate und Phenobarbital (Alkalinisieren des Urins)</i>				
9083377	NATRIUM BICARB Braun Kurzinf 8.4 % FI 100 ml	1 ml enth. Natriumhydrogencarbonat 84 mg (1 mmol)		20 Stk
<i>Schäumende Produkte</i>				
9106876	FLATULEX Tropfen 41.2 mg/ml mit Dosierpumpe 50 ml	1 ml enth. Simeticon 41.2 mg		1 Stk
<i>Sulfonylharnstoffe</i>				
4003519	SANDOSTATIN Inj Lös 0.1 mg/ml 5 Amp 1 ml	1 ml enth. Octreotid 0.1 mg	KS	1 SCH
<i>Thallium (off-label use)</i>				
9126733	Radiogardase CS Kps 500 mg 36 Stk	Eisen(III)-hexacyanoferrat(II) 500 mg		1 SCH
<i>Torsades de pointes (z.B. bei Intoxikationen mit trizyklischen Antidepressiva, Cocain, Amphetamin, amphetaminartigen Substanzen und weiteren Psychostimulanzien)</i>				
9093529	MAGNESIUMSULFAT Bichsel 10 % 10 Amp 10 ml	1 ml enth. 0.1g Magnesiumsulfat 0.405 mmol		2 SCH

Antidota Regionalzentrum

Anwendung alphabetisch nach Indikation

Indikation / Intoxikation durch ...

SAP-Nr.	Präparat / Applikationsform / Menge	Wirkstoff	Lager- bedingung	Min.Best. SPh
9093521	MAGNESIUMSULFAT Bichsel 50 % 10 Amp 10ml	1 ml enthält 0.5 g Magnesiumsulfat (= 2.025 mmol)		8 SCH
<i>Trizyklische Antidepressiva bei kardiotoxischen Zeichen (Alkalinisieren des Blutes)</i>				
9083377	NATRIUM BICARB Braun Kurzinf 8.4 % FI 100 ml	1 ml enth. Natriumhydrogencarbonat 84 mg (1 mmol)		20 Stk
<i>Unspezifisches Antidot zur Absorption aufgenommener Giftstoffe (mit Ausnahme von Alkoholen, Lösungsmitteln, Säuren und Laugen sowie Eisen, Lithium und anderen Metallen), bei potenziell schweren Vergiftungen</i>				
9106264	CARBOVIT Susp 15 g/100ml oral FI 100 ml	100 ml enth. Kohle, medizinische 15 g		17 Stk

Abkürzungen: KS = Kühlschrank (2 - 8°C)